

Lärchensplintbock, Lärchenbock

Tetropium gabrieli

Baumarten

Lärche

Baumarten (lat.)

Larix decidua

Symptome

Dichter Besatz von ca. 1 cm breiten Gängen und Genagsel unter der Rinde.

Ursache, Zusammenhang

Die Biologie des Lärchenbocks und sein Befallsbild sind vergleichbar mit jenen des [Fichtenbocks](#). Allerdings erfolgt die Verpuppung häufiger zwischen Rinde und Holz oder in der Rinde statt am Ende eines Hakengangs im Splintholz. Die Flugzeit dauert von Mai bis Juli. Die Entwicklung ist ein- bis zweijährig. Befallen werden Stämme und dicke Äste v.a. von kränkenden und frisch abgestorbenen Lärchen.

Verwechslungsmöglichkeit

Weitere [Bockkäfer](#) oder [Grosser Lärchenborkenkäfer](#)

Gegenmassnahmen

Rechtzeitiges Fällen und Entsorgen befallener Bäume vor dem Ausflug der Käfer. Bei starkem Auftreten vorsorgliches Entfernen von kränkenden Lärchen.

Bermerkungen



Die Färbung des Lärchensplintbocks kann sehr unterschiedlich sein.



Befallener Stamm mit Frassspuren der Larven und Eingangsöffnungen der Puppenwiegen.



Fortgeschrittener Stehendbefall.